



Stadt Vohburg a. d. Donau

Öffentliche Niederschrift über die Sitzung der Schulverbandsversammlung Vohburg a. d. Donau

Sitzungsdatum:	Dienstag, 24.06.2025
Beginn:	15:00 Uhr
Ende	16:35 Uhr
Ort:	im Klassenzimmer der Mittelschule Vohburg

Anwesenheitsliste

Vorsitzender

Schmid, Martin

Ausschussmitglieder

Meyer, Andreas
Eisenhofer, Roswitha
Pflügl, Konrad jun.
Rechenauer, Oliver
Schrödl, Markus
Steinberger, Heinrich
Steinberger, Josef

Schriftführerin

Leopold, Sophia

Weitere Anwesende

Rektorin Bachmaier, Elisabeth
Konrektorin Kal, Tanja
Konrektorin Nouchkioui-Schwarz, Doris
Leitung GTS Grundschule Weiß, Sylvia
Leitung GTS Mittelschule, Lenge, Maria-Magdalena
JaS Grundschule Rupp, Silvia
JaS Mittelschule Singer, Kirsten
Hausmeister Werhter, Gerhard

Abwesende und entschuldigte Personen:

Müller-Steinmeier, Karin

Öffentliche Tagesordnung

- 1.** Feststellung der Jahresrechnung für das Jahr 2023
Vorlage: FV/0639/2025
- 2.** Entlastung der Jahresrechnung für das Jahr 2023
Vorlage: FV/0640/2025
- 3.** Vorlage der Jahresrechnung für das Jahr 2024
Vorlage: FV/0641/2025
- 4.** Beratung und Erlass der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2025
Vorlage: FV/0642/2025
- 5.** Offene Ganztagschule Grund- und Mittelschule; Bericht der Leiterinnen
Vorlage: FV/0643/2025
- 6.** Jugendsozialarbeit Grund- und Mittelschule; Bericht der Sozialpädagoginnen
Vorlage: FV/0644/2025
- 7.** Bericht der Schulleitung
Vorlage: FV/0645/2025
- 8.** Mittelschulverbund Nord; Bericht der Verbundkoordinatorin
Vorlage: FV/0646/2025
- 9.** Einbau einer Brandwarnanlage nach Forderung des Landratsamts Pfaffenhofen
Vorlage: BA/1286/2025
- 10.** Nachrüsten von drei Zugangstüren mit Panikbeschlägen und elektronischer Zugangssteuerung
Vorlage: BA/1300/2025
- 11.** Bodenbelag und Estrich im Klassenzimmer UG 047 erneuern
Vorlage: BA/1285/2025
- 12.** Beschaffung von Tablets mit Tabletkoffern
Vorlage: FV/0649/2025
- 13.** Beschaffung von mobilen Endgeräten für Lehrer
Vorlage: FV/0650/2025
- 14.** Beschaffung von Werkbänken
Vorlage: FV/0651/2025
- 15.** Beschaffung von Pulten
Vorlage: FV/0652/2025
- 16.** Grundsatzbeschluss Anbau Sekretariat; Dachsanierung, Fassadensanierung, Jalousienbänder-
tausch
Vorlage: BA/1299/2025
- 17.** Bekanntgaben des 1. Vorsitzenden
Vorlage: FV/0647/2025
- 18.** Wünsche und Anträge der Mitglieder
Vorlage: FV/0648/2025

1. Bürgermeister Martin Schmid eröffnet um 15:00 Uhr die Sitzung der Schulverbandsversammlung Vohburg a. d. Donau.

Öffentliche Sitzung

1. Feststellung der Jahresrechnung für das Jahr 2023

62

Nach Art. 102 Abs. 2 der Gemeindeordnung (GO) ist die Jahresrechnung der Schulverbandsversammlung nach Abschluss des Haushaltsjahres innerhalb von sechs Monaten vorzulegen. Nach Durchführung der örtlichen Prüfung und Aufklärung etwaiger Unstimmigkeiten ist die Jahresrechnung festzustellen. Die örtliche Prüfung ist dabei innerhalb von zwölf Monaten nach Abschluss des Haushaltsjahres durchzuführen (Art. 103 Abs. 4 GO).

Die Jahresrechnung 2023 wurde der Schulverbandsversammlung am 27.06.2024 mit Beschluss Nr. 51 vorgelegt. Die überplanmäßigen Ausgaben wurden genehmigt. Gemäß § 5 der Verbandsatzung wird die Rechnungsprüfung durch den Rechnungsprüfungsausschuss der Stadt Vohburg durchgeführt. Nachdem die örtliche Prüfung am 04.11.2024 durchgeführt wurde und keine Prüfungsfeststellungen getroffen wurden, liegen die Voraussetzungen für die Feststellung vor.

Mit der Feststellung, die vor der überörtlichen Prüfung und der Entlastung erfolgt, wird die Rechnungslegung nach der örtlichen Prüfung abgeschlossen und der von der Verwaltung erstellte Entwurf eine Jahresrechnung des Schulverbandes.

Beschluss:

Die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2023 wird gemäß Art. 41 KommZG i. V. m. Art. 102 Abs. 3 Gemeindeordnung (GO) wie folgt festgestellt:

Einnahmen	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Gesamthaushalt
Summe bereinigter Solleinnahmen	1.940.430,96 €	574.406,85 €	2.514.837,81 €

Ausgaben	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Gesamthaushalt
Summe bereinigter Sollausgaben	1.940.430,96 €	574.406,85 €	2.514.837,81 €

- | | |
|---|--------------|
| 1. Darin enthalten: Zuführung zum Vermögenshaushalt | 392.992,98 € |
| 2. Darin enthalten: Zuführung zur allgemeinen Rücklage | 148.873,24 € |
| 3. Darin enthalten: Entnahme aus der allgemeinen Rücklage | 140.990,87 € |

Da die Zuführung zur allgemeinen Rücklage im Haushaltsjahr 2023 nicht mehr vollzogen werden konnte, wurde ein Kassenausgabereist gebildet, der im Haushaltsjahr 2024 ausgeglichen wurde.

Abstimmungsergebnis: Ja 8 Nein 0

Nach Art. 102 Abs. 3 der Gemeindeordnung (GO) stellt die Schulverbandsversammlung nach Durchführung der örtlichen Prüfung der Jahresrechnung und Aufklärung etwaiger Unstimmigkeiten alsbald, jedoch in der Regel bis zum 30. Juni des auf das Haushaltsjahr folgenden übernächsten Jahres, die Jahresrechnung in öffentlicher Sitzung fest und beschließt über die Entlastung. Nach den neuen Bestimmungen setzt der Beschluss über die Entlastung die vorherige Durchführung der überörtlichen Prüfung nicht mehr voraus.

Mit der Entlastung wird zum Ausdruck gebracht, dass das Vertretungsgremium mit der Abwicklung der Finanzwirtschaft im betreffenden Haushaltsjahr einverstanden ist, ihre Ergebnisse billigt und auf haushaltsrechtliche Einwendungen verzichtet. Ein Verzicht auf Schadensersatzansprüche ist mit der Erteilung der Entlastung nicht verbunden. Ebenso wenig macht sie die überörtliche Prüfung und das Abarbeiten ihrer Feststellung entbehrlich.

Nachdem für die Jahresrechnung für das 2023 der Feststellungsbeschluss in der heutigen Sitzung gefasst wurde und keine Prüfungserinnerungen festgestellt wurden, kann die Entlastung ohne Einschränkungen erteilt werden.

Da der 1. Vorsitzende als Leiter der Verwaltung bei der Beratung und Abstimmung wegen persönlicher Beteiligung (Art. 49 GO) nicht stimmberechtigt ist, übernahm Bürgermeister Meyer als 2. Vorsitzender vorübergehend die Sitzungsleitung.

Beschluss:

Der Jahresrechnung für das Jahr 2023 wird nach Art. 40 KommZG i. V. mit Art. 102 Abs. 3 GO die Entlastung ohne Einschränkung erteilt.

Abstimmungsergebnis: Ja 7 Nein 0 (Bgm. Schmid persönlich beteiligt)

3. Vorlage der Jahresrechnung für das Jahr 2024

Die Jahresrechnung schließt mit bereinigten Solleinnahmen und -ausgaben von 2.163.414,15 €, wobei 1.874.194,49 € auf den Verwaltungshaushalt und 289.219,66 € auf den Vermögenshaushalt entfallen.

Die Haushaltsfinanzierung hat sich gegenüber dem Haushaltsplan folgendermaßen verändert:

	Ansatz	Rechnungs-ergebnis	Überschreitung + Unterschreitung -
Verwaltungshaushalt	1.839.620,00	1.874.194,49	+ 34.574,49
Vermögenshaushalt	142.000,00	289.219,66	+ 147.219,66
Zuführung zum Vermögenshaushalt	0,00	0,00	+/- 0,00
Zuführung vom Vermögenshaushalt	19.000,00	31.019,53	+ 12.019,53
Entnahme aus der Rücklage	0,00	148.866,66	+ 148.866,66
Zuführung zur Rücklage	0,00	126.701,41	+ 126.701,41

Wie vorgesehen gab es im Jahr 2024 keine Zuführung zum Vermögenshaushalt, sondern eine Zuführung zum Verwaltungshaushalt. Diese fiel um rd. 12.000,00 € höher aus als geplant. **Die effektive Rücklagenentnahme nach Verrechnung mit der Zuführung beträgt 22.165,25 €.**

1. Veränderungen Verwaltungshaushalt

Mehreinnahmen	40.644,29
Mindereinnahmen	-17.932,83
Mehrausgaben	-58.384,84
Ausgabeneinsparungen	23.810,35
Abgang Kassenrest 2023	-156,50
Verschlechterung Verwaltungshaushalt (= Erhöhung Zuführung zum Verwaltungshaushalt)	-12.019,53

Mehreinnahmen entstanden durch Spenden, höhere Zuschüsse für den Betrieb der Ganztagschule und einer höheren Erstattung der Betriebskosten der Mehrzweckhalle durch die Stadt (1/3 der laufenden Kosten).

Da weniger Mittagessen nachgefragt wurde, entstanden Mindereinnahmen bei den Essensgebühren, die aber gleichzeitig Ausgabeneinsparungen darstellen. Weitere Einsparungen ergaben sich beim Gebäudeunterhalt.

Mehrausgaben werden gesondert behandelt (siehe Punkt 3).

2. Veränderung Vermögenshaushalt

Mehreinnahmen	0,00
Mindereinnahmen	1.647,00
Mehrausgaben	15.932,42
Ausgabeneinsparungen	7.433,70
Verschlechterung Verwaltungshaushalt (= Erhöhung Entnahme Rücklage)	-10.145,72

Geringfügige Mindereinnahmen ergaben sich bei den Zuschüssen zur Digitalisierung. Eingespart wurde beim Erwerb von beweglichem Vermögen und den Ingenieurkosten für die Digitalisierung, deren Schlussrechnung erst im Jahr 2025 gestellt wurde. Mehrausgaben werden gesondert behandelt (siehe Punkt 3).

3. Genehmigung der Mehrausgaben

Im Zuständigkeitsbereich der Schulverbandsversammlung sind im Jahr 2024 folgende Mehrausgaben angefallen, die nach § 5 der Geschäftsordnung als erheblich gelten (überplanmäßige Ausgaben über 2.000,00 €, außerplanmäßige Ausgaben über 1.000,00 €):

Haushalts-stelle	Bezeichnung	Ansatz	Rechnungs-er-gbnis	Mehrausgabe
215.6320	Aufwendungen für Datenverarbeitung	28.400,00	33.559,55	5.159,55
215.6350	Spendenfinanzierte Ausgaben	0,00	2.147,40	2.147,40
215.6720	Verwaltungskostenbeitrag an Stadt	64.000,00	97.520,75	33.520,75
215.002.6720	Verwaltungskostenbeitrag an Stadt für Mehrzweckhalle	500,00	4.469,60	3.969,60
215.002.5700	Energiekosten Mehrzweckhalle	45.657,89	50.707,06	5.049,17
290.6390	Schülerbeförderung	156.000,00	161.194,60	5.194,60

215.9400	Hochbaumaßnahmen	16.000,00	25.698,55	9.698,55
215.001.9350	Ganztagsschule, Erwerb bewegl. Anlagevermögen	2.000,00	4.910,64	2.910,64
215.005.9400	Erneuerung Haupteingang	2.000,00	5.323,23	3.323,23

Die EDV-Betreuung der Schule übernimmt eine externe Firma. Da das Stundenkontingent von 11 Stunden je Monat nicht immer ausgereicht hat, wurden zusätzliche Stunden in Anspruch genommen.

Um einen besseren Überblick über die Spenden zu behalten wurde eine neue Haushaltsstelle gebildet, bei der künftig alle spendenfinanzierten Ausgaben verbucht werden.

Der Bayerische Kommunale Prüfungsverband wies in seiner letzten Prüfung der Jahre 2019 bis 2023 unter TZ 20 darauf hin, dass die in der Schule angefallenen Stunden des städtischen Bauhofs nicht als Personalkosten, sondern bei den Verwaltungskosten gebucht werden müssen. Dies wurde in der Jahresrechnung 2024 umgesetzt, wodurch bei diesen Haushaltsstellen Mehrausgaben anfielen.

2024 wurde der Gasanbieter nach einer erfolgreichen Kubus-Ausschreibung gewechselt, wodurch regelmäßig höhere Abschläge anfallen, bis der neue Anbieter eine erste Abrechnung erstellen kann. 2025 fiel der Abschlag wieder um 5.000,00 € geringer aus.

Aufgrund einer Neuvergabe der Linie 2/3 nach Rockolding ab September 2024 konnten die Beförderungskosten im Haushaltsplan 2024 nur hochgerechnet werden, die tatsächlichen Kosten liegen um 5.194,60 € über dem Ansatz.

Neben dem Umbau des Physikraums zu einem Klassenzimmer wurden auch die Beleuchtung im Nebenraum der Schulküche umgebaut, das Pflaster vor der Fahrradhalle ausgebessert, die Eingangstreppe zur Turnhalle erneuert und im Vorgarten des Sekretariats alte Container-Fundamente entfernt.

Um die Ganztagsschule für die Grundschule erweitern zu können musste eine Gruppe der Ganztagsschule der Mittelschule in das Erdgeschoss umziehen. Die Mehrausgaben fielen für die Möblierung dieses Raumes an.

Für die Erneuerung des Haupteingangs fielen 2024 noch Restkosten an.

4. Entwicklung der Rücklagen und Schulden

Der Rücklagenstand zum 31.12.2024 verringert sich durch die Entnahme von 22.165,25 € auf 192.496,11 €. Der Mindestbetrag der allgemeinen Rücklage beträgt für das Jahr 2024 18.397,70 € und wird problemlos erreicht. Das vorhandene bewegliche Vermögen hat sich mit einem Wert von 505.294,95 € aufgrund der Aktivierung der digitalen Tafeln verdoppelt. Das Gesamtvermögen beträgt 697.791,06 €. Schulden sind zum Ende des Jahres 2024 nicht vorhanden.

Beschluss:

Die Jahresrechnung 2024 wird in der vorgetragenen Form anerkannt und die Abwicklung gebilligt. Sie wird zur örtlichen Prüfung verwiesen.

Die folgenden überplanmäßigen Ausgaben waren unabweisbar und werden nachträglich genehmigt:

Haushalts- stelle	Bezeichnung	Ansatz	Rechnungs-er- gebnis	Mehrausgabe
215.6320	Aufwendungen für Datenverarbeitung	28.400,00	33.559,55	5.159,55
215.6350	Spendenfinanzierte Ausgaben	0,00	2.147,40	2.147,40
215.6720	Verwaltungskostenbeitrag an Stadt	64.000,00	97.520,75	33.520,75
215.002.6720	Verwaltungskostenbeitrag an Stadt für Mehrzweckhalle	500,00	4.469,60	3.969,60
215.002.5700	Energiekosten Mehrzweckhalle	45.657,89	50.707,06	5.049,17
290.6390	Schülerbeförderung	156.000,00	161.194,60	5.194,60
215.9400	Hochbaumaßnahmen	16.000,00	25.698,55	9.698,55
215.001.9350	Ganztagsschule, Erwerb bewegl. Anlagevermögen	2.000,00	4.910,64	2.910,64
215.005.9400	Erneuerung Haupteingang	2.000,00	5.323,23	3.323,23

Die Mehrausgaben in Höhe von 70.973,49 € konnten durch Mehreinnahmen von 40.644,29 € und Ausgabeneinsparungen von 23.810,35 € im Verwaltungshaushalt sowie einer um 12.019,53 € erhöhten Rücklagenentnahme gedeckt werden.

Abstimmungsergebnis: Ja 8 Nein 0

4. Beratung und Erlass der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2025 65

1. Haushaltsvolumen, Schulverbandsumlage, Rücklagenentwicklung

Das Haushaltsvolumen des Gesamthaushalts liegt mit 2.289.400,00 € um 15,5 % über dem Ansatz des Vorjahres. Davon entfallen 2.006.400,00 € auf den Verwaltungshaushalt und 283.000,00 € auf den Vermögenshaushalt. Der Vermögenshaushalt verdoppelt sich im Vergleich zum Vorjahr wegen der hohen anstehenden Investitionen.

Die allgemeine Rücklage weist zu Beginn des Haushaltsjahres einen Stand von rd. 192.500,00 € auf. Sie soll zur Begrenzung und Regulierung der Schulverbandsumlage verwendet werden. Im Jahr 2025 werden 120.000,00 € entnommen, sodass der Stand zum Ende des Jahres bei rd. 72.500,00 € liegt.

Die Schulverbandsumlage je Schüler erhöht sich für das Jahr 2025 um 135,00 € auf 2.595,00 €. Dabei erhöht sich die Umlage um 143.000,00 € für Vohburg und 10.700,00 € für Münchsmünster.

2. Verwaltungshaushalt

Der Ansatz für die Personalkosten für das Jahr 2025 erhöht sich insgesamt um 26.000,00 € bzw. 4,4 % gegenüber dem tatsächlichen Ergebnis 2024. Die Personalausgaben verteilen sich auf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Hausverwaltung, der Reinigung, der Mensa und der Ganztagsbetreuung der Mittelschüler.

Für den Unterhalt der Schulgebäude und der beiden Turnhallen sind insgesamt 87.000,00 € vorgesehen. Damit werden neben den regulären technischen Prüfungen unter anderem Reparaturen an den Jalousien, den Abwasserleitungen, der Beleuchtung und der der Basketballanlage vorgenommen.

Für Lehr- und Unterrichtsmittel, Schulbücher, Materialien und Unterrichtsfahrten stehen wieder 38.000,00 € zur Verfügung.

Die Ausgaben der Schülerbeförderung liegen bei 176.000,00 €, wobei mit Einnahmen aus Zuschüssen von 143.000,00 € gerechnet wird. Ab dem Schuljahr 2026/27 soll die Beförderung durch den ÖPNV des Landkreises durchgeführt werden.

3. Vermögenshaushalt

Für das Jahr 2025 sind folgende Investitionen geplant:

Erwerb bewegliches Anlagevermögen:

	Kosten	Förderung
Restkosten Digitale Tafeln und Vernetzung	14.000 €	
79 Tablets (Förderprogramm „SchulMobE“)	42.000 €	28.000 €
11 Lehrer-Laptops (Förderprogramm „SchulMobE“)	11.000 €	11.000 €
22 Pulte	11.000 €	
Sportunterricht: Weichbodenmatte, Transportwagen	2.800 €	
Technikunterricht: 10 Werkbänke	16.400 €	
Schleifmaschinen, Bandsäge, Kappsäge	1.400 €	
Ersatz Firewall	8.000 €	
Schullizenzen Programm „Sofatutor“	2.400 €	2.400 €
Summe	109.000 €	41.400 €

Baumaßnahmen:

Installation Rauchwarnanlage (Forderung Landratsamt Pfaffenhofen)	135.000 €
Austausch Estrich und Bodenbelag Klassenzimmer U047	20.000 €
Schließanlage für drei Eingangstüren	16.000 €
Puffer für Unvorhergesehenes	4.000 €
Summe	175.000 €

Für das Jahr 2026 sind die Sanierung des Daches, eine Fassadensanierung mit Anstrich und der Austausch von Jalousienbändern vorgesehen. Für diese Maßnahmen soll in der heutigen Sitzung ein Grundsatzbeschluss gefasst werden.

Beschluss:

Die Haushaltssatzung samt Haushaltsplan für das Jahr 2025 wird in der vorgeschlagenen Form erlassen. Die Haushaltssatzung tritt am 01.01.2025 in Kraft.

Sie umfasst folgendes Volumen:

Verwaltungshaushalt	Einnahmen und Ausgaben	2.006.400,00 €
Vermögenshaushalt	Einnahmen und Ausgaben	283.000,00 €

Abstimmungsergebnis: Ja 8 Nein 0

5. Offene Ganztagsschule Grund- und Mittelschule; Bericht der Leiterinnen

Frau Silvia Weiß hat im letzten Jahr die Leitung der Ganztagsschule für Grundschüler übernommen. Träger der GTS ist die Caritas. Zu Beginn des Jahres waren 100 Kinder angemeldet. Da die Ferienbetreuung doch nicht durchgeführt werden konnte, wurde für einen Teil der Kinder ein Wechsel in den Hort zugelassen, wodurch die Caritas 15.000,00 € an Fördergeldern zurückzahlen musste. Das neu eingestellte Personal durfte in der GTS bleiben. Frau Weiß hat die Ganztagschule im Laufe des Jahres umstrukturiert und in drei Gruppen mit festem Personal eingeteilt. Einen Schwerpunkt setzte sie bei der Leseförderung. Die Ganztagsschule wird einmal je Woche von einer ehrenamtlichen Logopädin betreut. Sie lobte die gute Zusammenarbeit mit der Schulfamilie und dem Rathaus.

Frau Lenge berichtete aus der Ganztagsschule für Mittelschüler. Für das neue Schuljahr 2025/26 wird aufgrund weniger Anmeldungen eine Gruppe weniger gebildet. Die Ganztagsschule besuchten im laufenden Jahr viele Schülerinnen und Schüler aus den Abschlussklassen. Neu angeboten wurde ein Mathematik-Intensivkurs. Auch sie lobte die Zusammenarbeit im Haus.

Aufgrund einer Preiserhöhung der Metzgerei Pauleser bei gleichzeitig schlechter werdender Qualität des Essens, wurde die künftige Vorgehensweise diskutiert. Es sollen Gegenangebote von anderen Lieferanten eingeholt werden. Anschließend soll entschieden werden, ob nochmal ein Gespräch mit der Metzgerei Pauleser stattfinden soll.

Bürgermeister Schmid bedankte sich abschließend bei beiden Leitungen für die wichtige Arbeit in der Ganztagsschule.

6. Jugendsozialarbeit Grund- und Mittelschule; Bericht der Sozialpädagoginnen

Frau Singer berichtete von Ihrer Arbeit in der Jugendsozialarbeit der Mittelschule. Sie betreute im vergangenen Jahr 88 Fälle, was den Vorjahren entspricht. Insgesamt kommen mehr Mädchen als Jungen zu ihr. Die Fälle sind auf alle Klassenstufen verteilt. Themen sind oft Streitigkeiten in Gruppen. Sie lobte die gute Zusammenarbeit mit den Jugendamt Pfaffenhofen und der Schulfamilie. In den 5. Klassen wurde wieder ein Projekt zum Thema Smartphone durchgeführt. In den Abschlussklassen wurde das Thema Suchtprävention behandelt.

Frau Rupp ist seit April für die Jugendsozialarbeit der Grundschule vor Ort und stellte sich und ihren Werdegang kurz vor. Sie begann ihre Arbeit zunächst mit Spielangeboten in den Grundschulklassen um ein gegenseitiges Kennenlernen zu ermöglichen. Auch einzelne Projekte und die Einzelfallberatung konnten schon realisiert werden.

Bürgermeister Schmid und Bürgermeister Meyer sprachen anschließend die vor kurzem vom Jugendamt Pfaffenhofen vorgestellten Fallzahlen der Gemeinden an. Die Anwesenden waren sich einig, dass die Hilfe durch den Datenschutz deutlich erschwert wird.

7. Bericht der Schulleitung

Rektorin Bachmaier zeigte die Entwicklung der Schülerzahlen über die nächsten Jahre auf. Dabei wird vor allem die Zahl der Grundschüler stetig steigen, während die Mittelschüler eher stagnieren. Im nächsten Jahr wird durch den Wegfall einer Mittelschulklasse ein kleiner Raum frei, ansonsten

gibt es an der Schule aktuell keinen Raum für Differenzierungsarbeit oder Elterngespräche. Sie wies darauf hin, dass über eine Erweiterung der Schule nachgedacht werden sollte.

Bürgermeister Meyer berichtete von einem Schulentwicklungsprogramm, das an der Grundschule Münchsmünster erfolgreich durchgeführt wurde.

Bürgermeister Schmid erkundigte sich über die Regelungen zur Benutzung von Smartphones im Schulbetrieb.

8. Mittelschulverbund Nord; Bericht der Verbundkoordinatorin

Frau Bachmaier berichtete über den Mittelschulverbund Nord. Auch in diesem Jahr konnten untertägige Busfahrten nach Manching und Geisenfeld vermieden werden. Ein großes Problem ist der Fachlehrermangel, wodurch auch keine AGs mehr angeboten werden können.

Bürgermeister Meyer erkundigte sich nach dem Schwimmunterricht.

9. Einbau einer Brandwarnanlage nach Forderung des Landratsamts Pfaffenhofen

66

Sachverhalt:

Mit dem Beschluss der Schulverbandsversammlung vom 27.06.2024 wurde die Verwaltung ermächtigt die Aufträge dem wirtschaftlichsten Planer und dem wirtschaftlichsten Bieter für die Ausführung zu vergeben.

Das wirtschaftlichste Angebot für die Planungsleistung entfiel auf das Planungsbüro für Elektrotechnik Hubert Attenberger aus Ernsgaden zu Brutto Angebotspreis von 28.003,16€.

Das wirtschaftlichste Angebot für die Installation der Brandwarnanlage entfiel auf die Fa. GMK-Elektro GmbH aus Ingolstadt zum Brutto Angebotspreis von 113.176,50€.

Die Verwaltung setzt die Schulverbandsversammlung hiermit über die Vergaben in Kenntnis.

Beschluss:

Die Schulverbandsversammlung nimmt die Vergabe der Planungsleistung an das Planungsbüro für Elektrotechnik Hubert Attenberger aus Ernsgaden zu Brutto Angebotspreis von 28.003,16€ und die Vergabe der Installation der Brandwarnanlage an die Fa. GMK-Elektro GmbH aus Ingolstadt zum Brutto Angebotspreis von 113.176,50€ zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Ja 8 Nein 0

10. Nachrüsten von drei Zugangstüren mit Panikbeschlägen und elektronischer Zugangssteuerung

67

Im August 2022 wurden die drei Haupteingangstüren mit Panikbeschlägen und einer elektronischen Zugangssteuerung ausgerüstet. Dies hat sich über die Zeit sehr gut bewährt.

Nun haben sich aber die Zutritte über die weiteren Zugangstüren vervielfacht. Um dem entgegenzuwirken und um die Sicherheit aller Anwesenden im Schulgebäude zu erhöhen sollen drei weitere Zugangstüren mit Panikbeschlägen und der Zeitsteuerung nachgerüstet werden. Die Bruttokosten für die erforderlichen Schlosser- und elektrischen Anschlussarbeiten liegen geschätzt bei ca. 17.000,00€.

Die Verwaltung soll beauftragt werden aktualisierte Angebote einzuholen und im Anschluss die Aufträge an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.

Beschluss:

Die Schulverbandsversammlung beschließt die Verwaltung zu beauftragen aktualisierte Angebote einzuholen und im Anschluss die Aufträge an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: Ja 8 Nein 0

11. Bodenbelag und Estrich im Klassenzimmer UG 047 erneuern

68

Geplant war im Klassenzimmer UG 047 den PVC-Boden und eine Estrich Schadstelle im Bereich des Lehrerpults in den Osterferien 2025 zu erneuern.

Am Donnerstag vor den Ferien begannen die Hausmeister den alten Bodenbelag zu entfernen und stießen dabei auf eine Vielzahl von Estrichschäden die vorher nicht ersichtlich waren. Nach sofortiger Rücksprache mit der Fa. Brandl wurde uns mitgeteilt das der Estrich nicht mehr tragfähig ist und sich weitere Schadstellen am Estrich schon abzeichnen. Einen PVC-Bodenbelags Verlegung war darauf nicht mehr möglich. Aufgrund des Zeitdrucks von nur zwei Wochen bis Schulbeginn wurde schnellstens mit der Fa. Wolfsteiner ein Termin zur Besichtigung vereinbart. Es wurden verschiedene Estrich Varianten besprochen aber es stellte sich heraus das nur mit einem Trockenestrich der Zeitplan zu halten ist. Fließ- und Zementestriche haben eine sehr langer Aushärtungs- und Trocknungszeit. Mit dem Trockenestrich konnte uns die Fa. Wolfsteiner kurzfristig aus helfen und so war es möglich sämtliche Arbeiten am Dienstag nach den Ferien abzuschließen und das Klassenzimmer zur schulischen Nutzung wieder freizugeben.

Die Gesamtkosten beliefen sich dadurch auf Brutto 19.491,57€.

Die Verwaltung empfiehlt die Kosten für diese Maßnahme nachträglich zu beschließen.

Beschluss:

Die Schulverbandsversammlung beschließt nachträglich die Kosten von Brutto 19.491,57€ für die Trockenestrich- und Bodenbelagsarbeiten.

Abstimmungsergebnis: Ja 8 Nein 0

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus hat eine neue Förderrichtlinie zu Beschaffung schulischer mobiler Endgeräte („SchulMobE“) erlassen.

Zweck ist eine bedarfsgerechte Ausstattung mit mobilen Endgeräten zur unterrichtlichen und schulischen Nutzung. Dabei gibt es zwei Bestandteile, einerseits die Beschaffung von Leihgeräten für die Nutzung durch Schülerinnen und Schüler und andererseits die Beschaffung von weiteren Lehrergeräten. Dem Schulverband Vohburg wurde dafür ein **Förderrahmen von 27.650,00 € für 79 Leihgeräte** und von 11.000,00 € für 11 Lehrergeräte zur Verfügung gestellt.

Um die Handhabung der Leihgeräte zu vereinfachen wurden von der Schule fünf Koffer mit je 16 Tablets gewünscht. Dazu ist eine Managementsoftware nötig, um die Tablets zentral zu administrieren. Die Tablets können über die Koffer geladen und automatisch mit Updates synchronisiert werden. Sie sind darin außerdem sicher aufbewahrt. Die Koffer und die Managementsoftware werden nicht gefördert.

Die Verwaltung führte die notwendigen Ausschreibungen mit folgendem Ergebnis durch.

1) Tablets

Es wurden 80 Tablets mit Hülle vom Typ iPad Air 11 ausgeschrieben. Vier Firmen wurden um die Abgabe eines Angebotes gebeten, wobei drei ein Angebot abgaben.

Der wirtschaftlichste Anbieter ist die Firma EduXpert GmbH, Regensburg mit einem Bruttopreis von **29.797,60 €**.

2) Koffer

Es wurden fünf Koffer für je 16 Tablets ausgeschrieben. Drei Firmen wurden um die Abgabe eines Angebotes gebeten, wobei zwei ein Angebot abgaben.

Der wirtschaftlichste Anbieter ist die Firma EduXpert GmbH, Regensburg, mit einem Bruttopreis von **4.127,46 €**.

3) Mobile Device Management Programm

Es wurde ein Programm zur zentralen Verwaltung der Tablets ausgeschrieben. Drei Firmen wurden um die Abgabe eines Angebotes gebeten, wobei zwei ein Angebot abgaben.

Der wirtschaftlichste Anbieter ist die Firma Relution GmbH, Stuttgart, mit einem Preis von **1.932,56 €** für vier Jahre.

Der **Eigenanteil** für die Beschaffung nach Abzug der Förderung beträgt **8.207,62 €**.

Beschluss:

- 1) Der Schulverband beschafft 80 Tablets mit Hülle vom Typ iPad Air 11 von der Firma EduXpert, GmbH, Regensburg, zu einem Preis von 29.797,60 €.
- 2) Der Schulverband beschafft fünf Koffer für je 16 Tablets von der Firma EduXpert GmbH, Regensburg, zu einem Preis von 4.127,46 €.
- 3) Der Schulverband beschafft ein Mobile Device Management Programm von der Firma Relution GmbH, Stuttgart, zu einem Preis von 1.932,56 € für 4 Jahre.

Abstimmungsergebnis: Ja 8 Nein 0

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus hat eine neue Förderrichtlinie zu Beschaffung schulischer mobiler Endgeräte („SchulMobE“) erlassen.

Zweck ist eine bedarfsgerechte Ausstattung mit mobilen Endgeräten zur unterrichtlichen und schulischen Nutzung. Dabei gibt es zwei Bestandteile, einerseits die Beschaffung von Leihgeräten für die Nutzung durch Schülerinnen und Schüler und andererseits die Beschaffung von weiteren Lehrergeräten. Dem Schulverband Vohburg wurde dafür ein Förderrahmen von 27.650,00 € für 79 Leihgeräte und von **11.000,00 € für 11 Lehrergeräte** zur Verfügung gestellt.

Nachdem die Lehrkräfte ihre Wünsche zu den Endgeräten mitgeteilt haben, wurden von der Verwaltung fünf Firmen um die Abgabe von Angeboten gebeten. Von den vier abgegebenen Angeboten war das der Firma SysTec Computer GmbH, Ingolstadt, mit einem Angebotspreis von 11.099,27 € für 2-in-1-Tablets der Marke Lenovo inkl. Stift und Tasche das wirtschaftlichste.

Der Eigenanteil des Schulverbandes beträgt nach Abzug der Förderung 99,27 €.

Beschluss:

Der Schulverband beschafft elf Tablets der Marke Lenovo inkl. Zubehör für Lehrkräfte von der Firma SysTec Computer GmbH, Ingolstadt, zu einem Angebotspreis von 11.099,27 €

Abstimmungsergebnis: Ja 8 Nein 0

Die Werkbänke in den beiden Technikräumen sind über 25 Jahre alt und inzwischen stark abgenutzt. Vom ersten Vorsitzenden wurde vorgeschlagen, zunächst einen Raum mit neuen Werkbänken auszustatten, um die Kosten auf mehrere Jahre aufzuteilen. Die neuen Werkbänke sind außerdem höhenverstellbar.

Vom Techniklehrer wurden drei Angebote eingeholt und der Verwaltung vorgelegt. Das günstigste Angebot ist das der Firma Webi Schulausstattung GmbH, Hirschhorn, mit einem Angebotspreis von 15.636,89 € für zehn Werkbänke mit Zubehör.

Die alten Werkbänke werden nach dem Austausch zum Verkauf angeboten.

Beschluss:

Der Schulverband beschafft zehn Werkbänke von der Firma Webi Schulausstattung GmbH, Hirschhorn, zu einem Angebotspreis von 15.636,89 €.

Abstimmungsergebnis: Ja 8 Nein 0

Die bisherigen Pulte für die Lehrkräfte in den Klassenzimmern sind ca. 25 Jahre alt und in einem schlechten Zustand. Nachdem der Austausch von der Rektorin schon seit mehreren Jahren gewünscht wird, wurden nun vier Anbieter um Angebote für einen Austausch gebeten.

Das wirtschaftlichste Angebot für 22 Pulte mit Schubladen und absperzbarem Unterschrank gab die Firma VS Vereinigte Spezialmöbelfabriken GmbH & Co. KG mit einem Gesamtpreis von 16.546,82 € ab.

Beschluss:

Die Schulverbandsversammlung beschließt die Beschaffung von 22 Pulten zum Angebotspreis von 16.546,82 € von der Firma VS Vereinigte Spezialmöbelfabriken GmbH & Co. KG.

Abstimmungsergebnis: Ja 8 Nein 0

16. Grundsatzbeschluss Anbau Sekretariat; Dachsanierung, Fassadensanierung, Jalousienbändertausch

Im Gebäudekomplex Anbau-Sekretariat hat es 2024 einen Wasserschaden ausgehend vom Dach bis in das Erdgeschoss gegeben. Betroffen waren ein Klassenzimmer und der „Alte“ Physikraum. Die Lokalisierung der Schadensstelle gestaltete sich aufgrund der schwierigen Zugänglichkeit des Lichtraums zwischen Dachschalung und Betondecke sehr schwierig. Dies war nur kriechend möglich. Nachdem die Schadstelle gefunden war, wurde die Fa. Gaimersheimer Dachabdichtung (machte auch die Turnhallendach Sanierung) mit der Reparatur beauftragt. Bei der Reparatur wurde das Flachdach auch nach weiteren Schwachstellen abgesucht. Es wurden mehrere Schadensstellen gefunden und repariert. Die Firma wies uns auf den sehr schlechten Zustand der Dachhaut hin. Es kann jederzeit wieder zu einem Wassereintritt kommen.

Eine Dachsanierung wäre darum sehr wichtig, um weitere Schäden am Gebäude abzuwenden und um den Schulbetrieb nicht zu gefährden.

Sollte eine Dachsanierung durchgeführt werden wird ein Gerüst benötigt. Dieses Gerüst sollte dann auch gleich für eine Fassadensanierung und einen neuen Anstrich genutzt werden um durch eine Zusammenlegung der beiden Maßnahmen Geld zu sparen. Zudem könnte von einem Gerüst aus, die notwendigen Arbeiten an den Jalousien sicherer, schneller und dadurch wirtschaftlicher ausgeführt werden. Die Jalousien haben seit Jahren das Problem, das die Zugbänder nach und nach abreißen und dadurch die Funktion nicht mehr gegeben ist. Im Zuge der Maßnahme könnten alle Jalousien überprüft und ggf. gleich repariert werden.

Eine Schätzung geht von 350.000,00€ für die Maßnahmen aus. Die Bauverwaltung empfiehlt die Arbeiten für 2026 fest einzuplanen und durch einen Grundsatzentschluss die Planungen und Ausschreibungen anzustoßen.

Bürgermeister Meyer sah die Verantwortung für die Dachsanierung bei der Stadt Vohburg, da der Schulverband nur Mieter der Gebäude ist.

Bürgermeister Schmid schlug vor, die Haushaltslage des Jahres 2026 abzuwarten, konkrete Angebote einzuholen und die Vergabe in der Schulverbandsversammlung im nächsten Jahr zu behandeln. Die Anwesenden waren mit dieser Vorgehensweise einverstanden.

Beschluss: Es wurde kein Beschluss gefasst.

17. Bekanntgaben des 1. Vorsitzenden

Bürgermeister Schmid bedankte sich bei allen Anwesenden für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Schuljahr.

18. Wünsche und Anträge der Mitglieder

Nachdem Wortmeldungen nicht vorlagen, schloss der 1. Bürgermeister Martin Schmid gegen 16:35 Uhr die öffentliche Sitzung der Schulverbandsversammlung Vohburg a. d. Donau.

Sophia Leopold
Schriftführer

Martin Schmid
1. Bürgermeister